

CO₂-Bilanzierung

Fachtag Festivals & Spielstätten 2025

Mit der Absicht, die Veranstaltungen von Musikland Niedersachsen umweltfreundlicher zu gestalten, bilanzieren wir den ökologischen Fußabdruck unserer Events, Workshops und Fachtage. Von zentraler Bedeutung ist für uns dabei, ein Gefühl dafür zu entwickeln, in welchen Bereichen besonders viele Emissionen anfallen und wie wir aus diesen Erkenntnissen zukünftige Veranstaltungen klimafreundlicher organisieren und durchführen können.

Kerndaten

Veranstaltungstitel: Fachtag Festivals & Spielstätten 2025

Veranstaltungstyp: Konferenz, Workshops, Präsenz

Datum der Veranstaltung: 21./22.02.2025

Dauer der Veranstaltung: zwei Tage á 8 Stunden

Ort der Veranstaltung: RAMPE Hannover

Größe der Veranstaltungsfläche: gesamt 300qm (Saal 150qm, Salon 30qm, Küche 20qm, Foyer 30qm, Raum Profil GmbH 30qm, Cafeteria Profil GmbH 40qm)

Anzahl der beteiligten Personen (gesamt): 142 Personen

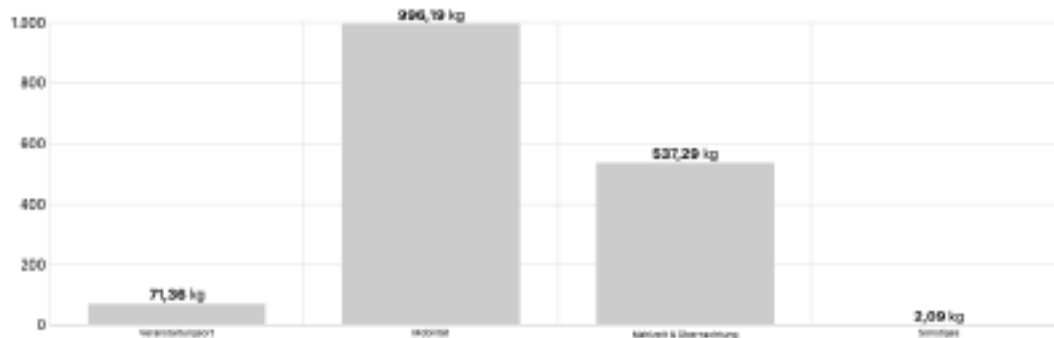
Anmerkungen: Die Mobilitätsbefragung wurde nur von 25 Personen ausgefüllt. Errechnete Wegstrecken mussten demnach auf die Gesamtmenge an Teilnehmenden hochgerechnet werden, was statistische Ungenauigkeiten mit sich bringt.

Methode(n)

- Umfrage zur Mobilität der Teilnehmenden während der Veranstaltung und im Anschluss, sowohl analog über Fragebögen als auch digital mit Google Forms
- Auswertung Verbrauchs über den CO₂-Rechner für Veranstaltungen des Umweltbundesamts (https://uba-event-free.co2-rechner.pro/de_DE/projects/activities/); wir haben uns für dieses Tool entschieden, da dieses durch eine niedrigschwellige und intuitive

Handhabung wenig Aufwand erfordert hat und gleichzeitig die wichtigsten Faktoren der Bilanzierung abgedeckt hat

Ergebnisse



Sektor	CO ₂ e [kg]	CO ₂ e [%]
Veranstaltungsort	71,36	4,44
> Strom	41,11	2,56
> Wärme	30,25	1,88
Mobilität	996,19	61,99
> PKW	702,96	43,75
> Bus & Bahn	293,23	18,25
Mahlzeit & Übernachtung	537,29	33,44
> Essen	185,98	11,57
> Essenszubereitung	285,66	17,78
> Übernachtung	65,64	4,09
Sonstiges	2,09	0,13
> Papier	0,81	0,05
> Digitale Veranstaltungen	1,28	0,08

Tabelle 1: Ergebnisse der Bilanzierung mit dem CO₂-Rechner für Veranstaltungen, Ergebnisse nach Sektoren (UBA CO₂-Rechner für Veranstaltungen)

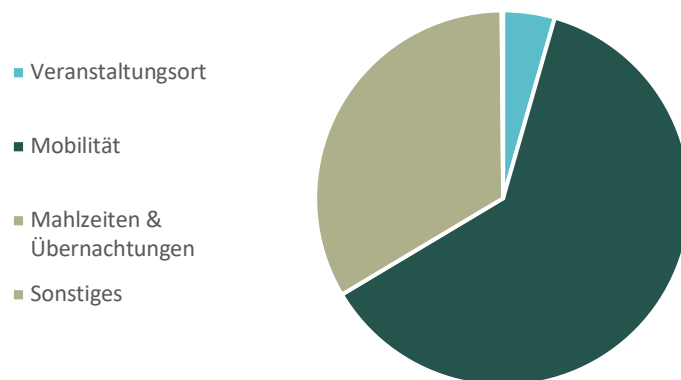
Die CO₂-Emissionen der Veranstaltung liegen bei 1606,95kg, wobei 4,44% davon auf die Verbrauchswerte des Veranstaltungsorts (Wärme & Strom) und 0,13% auf die Druckerzeugnisse und hybrid/ digitale Programminhalte entfallen. Mit 61,99% stellt die Anreise der Teilnehmenden den größten Posten der Klimabilanz dar. Davon sind 70,5% auf PKW-Fahrten zurückzuführen, obwohl nur 28% der Teilnehmenden mit einem PKW angereist sind. Durchschnittlich wurde pro Person mit einem PKW eine Strecke von 67,5km zurückgelegt. Dagegen sind 28% der Teilnehmer*innen mit dem ÖPNV angereist, die im Schnitt mit 124,7km eine längere Strecke zurückgelegt und trotzdem merklich weniger Emissionen verursacht haben.

Die verbleibenden 44% der Teilnehmer*innen sind zu Fuß oder mit dem Rad angereist und haben damit keine CO₂-Emissionen zu verantworten. Den zweitgrößten Posten stellt mit 33,44% der CO₂-Emissionen das Catering dar. Durch die Wahl eines vollständig vegan-vegetarischem Angebotes, konnte der Anteil durch die Lebensmittel selbst mit 186kg CO₂ relativ geringgehalten werden. Für den größeren Anteil an Emissionen hat unter diesem Posten die Zubereitung des Essens gesorgt, für die außer Haus durch einen Dienstleister separate Energie- und Wärme-Verbrauche angefallen sind, die sich auf insgesamt über 280kg CO₂ belaufen.

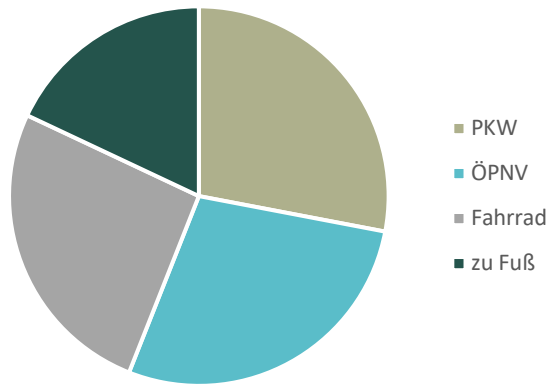
Absolute und relative Kennzahlen

Kennzahlen	Absolut	Relativ: CO ₂ e [kg] pro Einheit
Zahl der Teilnehmer	142,00	11,31
Veranstaltungsdauer in Tagen	2,00	803,47
Veranstaltungsfläche in m ²	300,00	5,35

Tabelle 2: Ergebnisse der Bilanzierung mit dem CO₂-Rechner für Veranstaltungen, absolute und relative Kennzahlen (UBA CO₂-Rechner für Veranstaltungen)



Grafik 1: Verteilung der Emissionen
Veranstaltungsort (Strom, Wärme)
Mobilität (siehe Grafik 2)
Mahlzeiten & Übernachtungen (Essen, Essenszubereitung, Übernachtungen)
Sonstiges (Drucksachen, IT)



Grafik 2: Verteilung der genutzten Verkehrsmittel